Hakan Savaş Mican
Berlin Oranienplatz

„I leave you with an indelible stain."

Aus dem Film „Le feu follet" von Louis Malle nach dem gleichnamigen Roman von Pierre Drieu la Rochelle.

© rua. Kooperative für Text und Regie GbR

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

rua. Kooperative für Text und Regie GbR
Weisestraße 7
12049 Berlin

post@ruakooperative.de

Figuren:

Can

und

Lea (seine Ex-Freundin)

Juri (ein junger Mann, der Cans Auto kaufen will)

Sezai (ein Reisebürobesitzer)

Blume (seine Psychoanalytikerin)

Yüksel (sein Vater)

Aysel (seine Mutter)

Kaya (sein Geschäftspartner)

Yavuz (ein Freund aus Kindertagen)

Mesut (der Hoca)

Zwei Frauen und ein Mann in der Moschee

Deniz (ein Freund aus Jugendtagen)

Jeva (eine Akademikerin)

Zeynep (seine Jugendliebe)

PROLOG

CAN Ich heiße Can. Can Öztürk. Aber die Leute, die mich kennen, nennen mich einfach Gianni. So wie Gianni Versace. Warum der Name? Das hat einen einfachen Grund. Damit ist das Leben in meiner Branche viel einfacher. Ich bin Modemacher. Mein Label heißt JeanFive. Ich produziere High Fashion Denim Ware. Wenn ich irgendwo auf der Straße Menschen sehe, die meine Klamotten tragen, macht mich das stolz. Eines Tages wird JeanFive so groß sein wie Versace oder Armani. Und nach einem dieser Catwalks bei den Pariser Modewochen, wo ich meine Sommerkollektion präsentiere, komme ich mit meinen Models nach vorne und alle werden applaudieren. Dafür arbeite ich hart. Mein Leben fühlt sich an wie ein Film, und ich spiele die Hauptrolle. Ich glaube es ist ein einfacher Film. Im Leben geht vieles verloren, fliegt auseinander: Orte, Dinge, Menschen. Aber in meinem Film kommen alle Teile zusammen, wie beim Malen nach Zahlen. Man verbindet die Punkte und es entsteht ein Bild. Mein Happy End.

LEA – 7 Uhr

Can ruft Lea an.

LEA Hi! This is Lea. Unfortunately, I can`t answer your call right now. Please leave me a message after the beep.

CAN Hallo Lea. Ich bin's Gianni. Schade, dass ich dich nicht erreiche, aber du schläfst bestimmt schon. In New York ist es gerade ziemlich spät. Du wirst dich bestimmt fragen, warum ich mich nach so einer langen Zeit bei dir melde. Also ich komme morgen für eine Weile nach New York. Ich werde dort eine Filiale von JeanFive aufmachen. Dafür muss ich einen Laden finden. Vielleicht hast du ein paar Tipps für mich. Ruf mich zurück, wenn du die Nachricht hörst. Es wäre schön, wenn wir uns treffen könnten. Okay. Tschüss.

JURI – 9 Uhr

Can, an seinem Auto lehnend. Er raucht und kuckt sich die JVA Tegel an.

JURI Dein Auto?

CAN Ja.

JURI Benziner?

CAN Ja.

JURI Automatik?

CAN Ja.

JURI Baujahr?

CAN 82.

JURI 115 KW?

CAN 136.

JURI Gut gehalten für einen 230er. Aber der Lack ist nicht original. Und du hast Rostblasen an den Radläufen. Typische Krankheit bei diesen Autos.

Kuckt sich die Stelle an.

Sieht nicht gut aus würde ich sagen. Tausend Euro. Cash. Jetzt. 1100.

CAN *lacht* Kein Interesse.

JURI Ok. 1200. Weil du es bist.

CAN Sehr nett von dir. Aber Danke.

JURI 1200 ist wirklich kein schlechtes Angebot für dieses Auto. In ein paar Jahren ist die ganze Karosserie im Arsch.

CAN Gib dir keine Mühe. Ich verkaufe es nicht

JURI 1300! Aber keinen Cent mehr.

CAN Sag mal, hast du nichts Besseres zu tun?

JURI Mein Bus kommt erst in sieben Minuten.

CAN Na, dann geh mal zu deiner Bushaltestelle.

JURI Kennst du Borchardt's? Französisches Restaurant.

CAN Nicht Borchardt's! Borchardt. Und das ist kein Franzose.

JURI Ist doch egal. Dort habe ich gleich ein Vorstellungsgespräch.

CAN Die sollen dich einstellen? Als Eierkocher, oder was?

JURI Als Küchenhilfe. Ich hab drinnen eine Kochlehre gemacht. Siehst du das Fenster mit dem offenen Vorhang? Meine Zelle.

Schreit Richtung Gefängnis Neco! Neco!

Zu Can Mein Nachbar. Türke. Du auch?

CAN Ich heiße Gianni.

JURI Du heißt Gianni? Erzähl das deiner Oma. Wenn du kein Türke bist, wer dann?

CAN *lacht* Wie heißt du denn?

JURI Juri.

CAN Wie alt?

JURI 26.

CAN Was hast du getan, Juri?

JURI Raubüberfall. Erpressung. Körperverletzung und so.

CAN Und dich lassen sie raus?

JURI Erst in drei Monaten. Heute hab ich Ausgang. 1400 Euro. Mein letztes Angebot.

CAN Juri, such dir ein Auto, was du dir leisten kannst.

JURI Ich tue dir einen Gefallen.

CAN Du tust mir einen Gefallen?

JURI Was ist dir lieber? Die arabischen Händler zahlen höchstens 1000. Ich gebe dir 400 Euro mehr. Und ich werde es pflegen wie eine Prinzessin. Also: 1400, was sagst du?

CAN Sag mal Juri. Wie kommst du auf die Idee, dass ich mein Auto verkaufen will?
Stille.

JURI Ich habe dich beobachtet von meiner Zelle aus. Du bist schon den dritten Morgen hier, guckst das Gefängnis an und rauchst Zigaretten. Das habe ich damals auch gemacht. Ich weiß, was in deinem Kopf abgeht. Aber hab keine Angst, Bruder. Seife aufheben gibt's nur in amerikanischen Filmen. Und die Zeit da drinnen vergeht viel schneller als du denkst. Man lernt sich selbst nochmal neu kennen. Aber richtig! Warum erzähle ich das? Mein Punkt ist folgender: Was willst du mit einem Oldtimer solange du im Knast eine Kochlehre machst? Willst du nicht lieber einem jungen Mann beim Start in sein neues Leben helfen? Ich pack noch 100 drauf! 1500 Euro. Was sagst du?

CAN Viel Erfolg bei deinem Bewerbungsgespräch, Juri. Du kriegst den Job bestimmt.

Juri geht, aber nach ein paar Schritten kommt er zurück.

JURI Was hast du getan? Bestimmt irgendwas Großes, mit Banken, Börsen oder so.
Stille.
Und wie lange hast du bekommen?
Stille.

Hast du 'ne Kippe?

Can gibt ihm eine Zigarette, schweigend rauchen sie eine Weile.

Weißt du, wie ich es mache, wenn ich raus bin? Ich fange als Küchenhilfe an, irgendwann bin ich der Chefkoch und am Ende kaufe ich den Arschlöchern das Restaurant ab! Dann mache ich einen Laden daraus, wo es günstige Hausmannskost gibt. Und dann parke ich so einen Oldtimer vor meinem Laden.

CAN Das schaffst du alles mit ein paar Euro die Stunde? Viel Spaß!

JURI Es gibt viele Wege nach oben. Und nicht alle gehen durch Tegel.

Can betrachtend Du denkst, du gehst sowieso nicht rein oder? Leute wie du gehen nie rein! Leute wie ich gehen rein. Du denkst, du bist was Besonderes aber bist du nicht. Du wirst dem Ganzen nicht entkommen. Ich dachte auch: Ich haue ab! Nach Kasachstan. Wo ich geboren bin. Wo meine Eltern herkommen. Kenne ich zwar nicht. Aber es ist besser als Knast. Nach ein paar Monaten bin ich selber zurückgekehrt. Ich sage dir eins: Für uns gibt es keine Abkürzung, Bro. Am Ende werden wir doch Zellennachbarn. Irgendwo.

CAN Dein Bus kommt.

Wirft seine Zigarette weg und steigt in sein Auto.

JURI Nimmst du mich mit?

Can lächelt. Dann beobachtet er ein Flugzeug, das gerade vom Flughafen Tegel gestartet ist, auf der Höhe des Wachturms.

SEZAI – 10 Uhr

Ein in die Jahre gekommenes türkisches Reisebüro. Der alte Reisebüroinhaber Sezai, ein eleganter Herr mit Anzug und Krawatte, sitzt gemütlich und trinkt türkischen Tee.

SEZAI Tee?

CAN Nein. Danke. Ich würd gern ein Flugticket kaufen.

SEZAI Wohin?

CAN Dahin.

Zeigt auf ein Werbeplakat für Istanbul Die Bosporus-Brücke hängt schief.

SEZAI Was ist überhaupt gerade dort? Wann?

CAN Morgen früh.

SEZAI Zurück?

CAN Nur hin.

SEZAI Nur hin? Mein Gewinn davon zahlt nicht mal die Tinte des Druckers. Kauf doch online!

CAN Geht nicht.

SEZAI Warum?

CAN Lange Geschichte.

SEZAI Was ist los? Pleite? Probleme mit der Bank? Karten gesperrt?

CAN Egal jetzt.

SEZAI Was willst du da machen?

CAN Urlaub.

SEZAI Was für einen Urlaub?

CAN Bisschen frische Luft. Bisschen erholen.

SEZAI In Istanbul?

CAN Stellen Sie diese Fragen jedem, der hier reinkommt?

SEZAI Es kommt doch keiner mehr vorbei.

CAN Kein Wunder!

SEZAI Hast eine große Klappe. Und dein Auto steht im Parkverbot. Wie heißt du?

CAN Can Öztürk.

SEZAI Kenne ich deinen Vater?

CAN Er heißt Mehmet Öztürk.

SEZAI Welcher? Jeder zweite Türke heißt so.

CAN Er hatte Läden am Kottbusser Damm.

SEZAI Import-Export Mehmet? Du bist sein Sohn? Warum sagst du das nicht gleich. Unglaublich. Lebt er noch, der alte Zocker?

CAN Wenn man das Leben nennt. Ja!

SEZAI Sag ihm, dass du den Onkel Sezai gesehen hast. Sag ihm, er soll mich mal besuchen. Was machst du beruflich, Can?

CAN Mode. Textilien. So was.

SEZAI Händler! Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Du willst Urlaub machen? Vergiss Istanbul. Ich habe ein schönes Paket für Thailand. Vier Sterne, direkt am Strand in Phuket, zwei Wochen all inclusive für 1899 Euro.

Can im Begriff zu gehen.

Du kriegst schon dein Ticket. Setz dich. Wozu die Eile? Wir unterhalten uns doch so schön. Willst du einen Tee?

CAN Nein.

SEZAI *kuckt aus dem Fenster* 230er. Der schönste Mercedes, der je gebaut wurde. Ich hatte auch so einen.

CAN Ich weiß. In Blau.

SEZAI Woher weißt du das?

CAN Einmal haben Sie mich mitgenommen. Zum Deutsch-Amerikanischen Volksfest.

SEZAI Ich habe dich mitgenommen? Wann war das denn?

CAN Weiß ich nicht mehr genau. Ihre Tochter hatte Geburtstag. Sie hatten eine fette Uhr und ein silbernes Armband mit Ihrem Namen drauf. Sezai. Es hat immer so geklackert beim Schalten. Ich stand mit ihrer Tochter auf dem Rücksitz und wir schauten aus dem offenen Schiebedach.

SEZAI Warum kann ich mich nicht an dich erinnern?

CAN Alt geworden.

SEZAI Da kommst du auch noch hin.

CAN Als ich klein war, dachte ich immer, Sie wären der reichste Mann Berlins.

SEZAI Stimmt. Alle munkelten, ich hätte eine Villa am Wannsee. Hatte ich nicht. Ich hatte zwei! Ja, das waren Zeiten.

CAN Wie geht's denn Ihrer Tochter so?

Stille.

SEZAI Früher haben die Leute hier Schlange gestanden. Bis Ecke Mariannenstraße. Jetzt zähle ich wie oft die U1 vorbeifährt. Guck Mal, da drüben bauen sie die letzte Lücke zu. Bald sehe ich die Sonne nicht mehr. Am besten verbrennen sie meine

Leiche und verstreuen die Asche aus einem fahrenden Zug.

Stille.

Willst du eine Runde Backgammon spielen?

CAN Kann ich hier einfach ein Flugticket nach Istanbul kaufen?

SEZAI Du hast was Krummes gemacht, oder? Sieht man dir nicht an. Aber ich hab sofort gerochen, dass bei dir was nicht stimmt. Sag mal, was hast du angestellt?

CAN –

SEZAI An deiner Stelle würde ich es mir aber nochmal überlegen, ob ich wirklich in die Türkei gehen will. Was willst du in einer Diktatur mit einer fetten Wirtschaftskrise? Da wollen doch alle weg. Flieg doch nach Kuba. Nach Argentinien. Kolumbien. Oder mach doch eine Weltreise. Ich gebe dir ein schönes „Around the World Ticket". Paket: „Lost in Paradise". Die halbe Welt für nur 2890 Euro.

CAN Das ist mir zu teuer.

SEZAI Kein Problem, mein Junge. Du hast doch ein Auto.

CAN Ist nicht zu haben.

SEZAI Du kannst es schlecht im Koffer mitnehmen.

CAN Lassen Sie das mal meine Sorge sein. Ich möchte einfach ein Ticket nach Istanbul.

Stille.

SEZAI Kostet genau so viel. 2890 Euro.

Stille.

Can zieht seine Rolex aus.

CAN Hier.

SEZAI *die Uhr untersuchend* Ro - lex. Oys - ter Per – pe – tu – al - Mil - gauss.

Zu Can Die ist doch niemals echt.

CAN Pass mal auf, alter Mann, ich erzähle dir jetzt mal, wie man eine echte Rolex erkennt. Erstens: das Uhrglas. Beiß mal drauf. Keine Angst, passiert nichts. Beiß!

Sezai beißt in die Uhr.

Du kannst es nicht zerkratzen. Das ist aus Saphirglas! Zweitens: das Gewicht. Ein Fake wäre niemals so schwer. Drittens: die Seriennummer. Bei älteren Modellen ist die Gravur zwischen den Hörnern bei 12 Uhr. Seit 2007 ist sie bei 6 Uhr. Das heißt: Diese Rolex wurde nach 2007 produziert. Viertens: Weißt du was „Oyster" bedeutet? Auster. Was macht eine Auster zum Überleben? Sie macht ihr Haus dicht und lässt kein Wasser rein. Das ist die erste wasserdichte Armbanduhr der

Welt. Patentiert und produziert von Rolex seit 1926.

SEZAI *kuckt auf die Rückseite der Uhr* Da hinten ist ja nichts drauf.

CAN Eine Rolex hat keine Gravuren auf der Rückseite. Ausnahmen sind Modelle mit Heliumventil. Jetzt kommen wir zum wichtigsten Merkmal einer echten Rolex. Hör mal.

SEZAI Und?

CAN Rede nicht. Hör einfach.

Stille.

Hörst du die Musik? Den fließenden Rhythmus des Sekundenzeigers? Eine normale Uhr macht Tick-Tack, Tick-Tack! Bei einer Rolex gibt's kein Tick-Tack! Du spürst den Übergang zur nächsten Sekunde kaum. Hörst du, wie sich das leise Ticken in eine Melodie verwandelt? Schön oder?

SEZAI Ja.

CAN Die Liebhaber nennen es „das Glockenspiel". Das ist das wahre Geheimnis einer echten Rolex.

SEZAI Und was willst du dafür haben?

CAN Nur das Ticket.

Stille.

SEZAI *lächelnd* Lass dir eins von Onkel Sezai gesagt sein mein Junge, deine Nummer funktioniert vielleicht hier, aber nicht in Istanbul. Da sitzt du mit echten Füchsen am Tisch. Und die fressen dich in einer Sekunde. Aber du kriegst dein Ticket. Für deine Performance.

CAN Und das Plakat nehme ich auch mit.

SEZAI Istanbul? Das schenke ich dir so.

LEA – 11 Uhr

Can ruft Lea an.

LEA Hi! This is Lea. Unfortunately, I can`t answer your call right now. Please leave me a message after the beep.

CAN Hallo Lea. Ich bin's nochmal. Gianni. Meine Pläne hier haben sich ein wenig geändert. Ich fliege morgen für eine Weile nach Istanbul. Du wolltest ja immer dahin. Falls du mich mal besuchen willst... Wir könnten endlich ein Fenerbahçe Spiel live sehen. Oder in diese alte Kneipe in Kuzguncuk. Meld dich. Es wäre schön von dir zu hören.